

Datenblatt Bayern & Bund

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Frühkindliche Bildung	
- Ländermonitor: zusätzlicher Personalbedarf für kindgerechten Personalschlüssel	Seite 2
- Deutsches Jugendinstitut & TU Dortmund: Personalbedarf für Westdeutschland	Seite 3
Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule	
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf	Seite 4
- Investitions- und Betriebskosten	Seite 5
- Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030	Seite 6
Lehrkräftemangel in Bayern und Bund	
- Bayern – Daten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus	Seite 7
- Bayern - Daten der Kultusministerkonferenz	Seite 11
- Bund - Daten von Prof. Klemm für VBE	Seite 12
Fachkräftemangel	
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz	Seite 14
Lücke / Recherchebedarf !	
Investitionsrückstand der Kommunen im Bund 2021 / 2022	
- Schulen, Kindertagesstätten,	Seite 15
Kinderarmut / Sozialindex	
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -	Seite 16
Literaturliste	Seite 22

Stand: August 2022

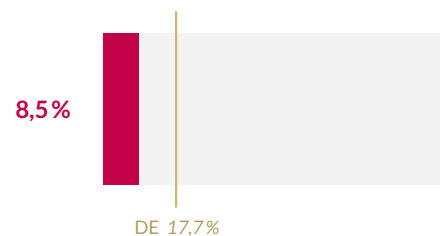
Frühkindliche Bildung in Bayern - zusätzlicher Personalbedarf von 37.000 für kindgerechten Personalschlüssel -

Bis 2030 fehlen circa

- a) **37.000 Vollzeitkräfte** für kindgerechten Personalschlüssel
 - Krippe 1:3,0
 - Kindergarten 1:7,5^[SEP]
 - Kindergarten ab 2 Jahre 1:4,9
 - altersübergreifend ab 0 Jahre 1:3,75
 - Krippe unter 4 Jahre 1:3,0
- b) **9000 Vollzeitkräfte** zusätzlich für Leitungsausstattung (siehe Grafik)
- c) Um **134 %** muss die Zahl der prognostizierten Neuzugänge gesteigert werden, um diese Fachkräftelücke zu schließen.
- d) **65 %** der Kinder sind in KiTa-Gruppen mit nicht kindgerechter Personalausstattung.

Bertelsmann Stiftung: Empfehlung zur Leitungsausstattung

KiTas mit der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Leitungszeit* | Tab. 112



* Zeit für die Arbeitsbereiche Leitung UND Verwaltung

** Vertraglich vereinbarte Betreuungswochenstunden aller Kinder geteilt durch 40

Leitungsausstattung enthält auch die Zeiten für Verwaltungstätigkeiten (maximal 20% der empfohlenen Leitungszeit)

Quelle (a) b) c) d)

Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Julia Schütz^[SEP]

Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021^[SEP]

Transparenz schaffen – Governance stärken^[SEP]

Länderprofile, Seite 3

Quelle (Grafik)

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel

Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule 2021

Profile der Bundesländer / Bayern, Seite 13

Frühkindliche Bildung in Westdeutschland

- Fachkräftemangel zwischen 20.400 und 72.500
- Qualitätsverbesserungen sind nicht zu realisieren



Seite 35

Zwischen dem Personalbedarf und den Zugängen besteht eine deutliche Personallücke. Die Neuzugänge aus dem Ausbildungssystem können zunächst einmal den Personalgesamtbedarf nicht decken. (S. 35)

Die rechnerische Lücke erreicht, je nach Szenario* („Hohe Deckung“, „Geringe Deckung“) zwischen

- 20.400 im Jahr 2023 oder
- 72.500 im Jahr 2025.

Das bedeutet: Es müssen faktisch noch mehr Personen zur Verfügung stehen, um kleinräumig regionale Bedarfe abzudecken. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass regionale Fachkräfte so mobil sind, sämtliche regionalen Engpässe abzudecken.

In die Berechnungen nicht eingegangen:

- Bis 2030 fehlen zusätzlich zwischen 13.000 und 17.000 Personen in der Kindertagespflege.
- Es bleibt offen, ob die Elternbedarfe für Kinder unter 3 Jahren bis 2030 noch über die hier angenommenen Werte hinausgehen und somit ein noch höherer Platzbedarf entstünde. [SEP]
- Es bleibt offen der erhebliche Platzbedarf für Kinder im Grundschulalter. Bis zu 670.000 zusätzlich benötigte Plätze ziehen weitere Personalbedarfe nach sich.

Angesichts des fehlenden Personals für ein bedarfsdeckendes Angebot sind gleichzeitig geplante Qualitätsverbesserungen (zum Beispiel Personalschlüssel) nicht zu realisieren.

Quelle: Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka; Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030 Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt; Dezember 2020

**Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule in Bayern
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf -
- Investitions- und Betriebskosten -**

Zeitleiste:

- a) Beginn des Rechtsanspruchs in 2026/ 2027
- b) vollständiger Rechtsanspruch in 2029 / 2030

zusätzlicher Personalbedarf an Vollzeitäquivalenten im Vergleich zu 2019 / 2020

mit 2 Personalschlüssel – Varianten	mit 2 Elternbedarfsszenarien
○ Personalschlüssel 1:10	○ konstanter Elternbedarf
○ Personalschlüssel 1:15	○ steigender Elternbedarf

<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 5.500 bei konstantem Elternbedarf + 6.800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 3.700 bei konstantem Elternbedarf + 4.600 bei steigendem Elternbedarf
<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 6.200 bei konstantem Elternbedarf + 7.800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 4.100 bei konstantem Elternbedarf + 5.200 bei steigendem Elternbedarf

Seite 33

II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020

- + 107.900 bei konstantem Elternbedarf
- + 136.000 bei steigendem Elternbedarf

Seite 28

III. Investitionskosten zur Bereitstellung zusätzlicher Plätze bis 2029 / 2030

- + 1.195 Millionen € bei konstantem Elternbedarf
- + 1.512 Millionen € bei steigendem Elternbedarf

Seite 37

IV. Betriebskosten für zusätzlich benötigte Vollzeitstellen und Plätze 2029 / 2030

Mischmodell: 70 % Fachkräfte, 30 % einschlägige Werkstudierende
Fachkräftemodell: 100 % ausgebildete Fachkräfte

- + 429 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
- + 542 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
- + 469 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
- + 593 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
- + 286 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
- + 361 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
- + 313 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
- + 395 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf

Seite 40

Quelle:

Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund
Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock,
Ninja Olszenka
Plätze. Personal. Finanzen.
Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung
bis 2030, Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter, Seite 33
Oktober 2021

Bayern

Kennzahl	dargestellt in	
Demografie		
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2019 (Anzahl)	460.700	Abb. 3
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2029 (vorausberechnete Anzahl)	526.000	Abb. 3
Kinder im Grundschulalter - Veränderung 2029 zu 2019 (Anzahl/in %)	+65.300 / +14%	Abb. 3
Ausgangslage – Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten		
Kinder im Grundschulalter, die 2019/20 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen (Anzahl)	175.600	Tab. 3
Quote der Inanspruchnahme 2019/20 (in %)	38%	Tab. 3
Ausgangslage – Elternbedarf		
Eltern mit Bedarf an Ganztagsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	54%	Tab. 4
Eltern mit Bedarf an Übermittagsbetreuungsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020) (in %)	12%	Tab. 4
Eltern, die keinen Platz wünschen (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	34%	Tab. 4
Lücke zwischen Bedarf an Ganztagsplatz und Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten (in Prozentpunkten)	16 PP	Tab. 3 & 5 (berechnet)
Platzbedarf		
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anzahl)	+107.900 bis +136.300	Tab. 6
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze bis 2029/30 an Platzbestand 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anteil in %)	+61 bis +78%	Tab. 6
Höchstwert (und Jahr) der zusätzlich benötigten Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter im Beobachtungszeitraum (2 Szenarien) (Anzahl)	Unteres Szenario: +107.900 (2029/30)	Oberes Szenario: +136.300 (2029/30)
Darunter: nur vorübergehend benötigte Plätze (Differenz zwischen Höchstwert und 2029/30er-Wert, (2 Szenarien) (Anzahl/in %)	Kein Rückgang	
Personalbedarf		
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in rechnerischen Vollzeitstellen bis 2029/30 im Vgl. zu 2019/20 (Anzahl)	+4.100 bis +7.800	Tab. 8
Höchstwert (und Jahr) der ausschließlich für die zusätzlichen Plätze benötigten Vollzeitstellen im Beobachtungszeitraum (Anzahl)	Unteres Szenario: +4.100 (2029/30)	Oberes Szenario: +7.800 (2029/30)
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in Personen bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Anzahl)	+6.400 bis +12.100	Tab. 9
Finanzbedarf		
Investitionskosten für zusätzliche Plätze bis 2029/30 (kumuliert, in Mio. Euro)	+1.195 bis +1.512	Tab. 10
Jährliche Betriebskosten für zusätzliches Personal im Jahr 2029/30 (in Mio. Euro)	Mischmodell: +286 bis +542	Fachkräftemodell: +313 bis +593

Bayern

Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – sechs Szenarien*

Tabellen - Kurzfassung:

	1	2	3	4	5	6
Beschäftigungsbedarf 2030	26.300	31.100	32.700	36.100	36.100	38.000
Gap / Lücke *	-10.000	-15.200	-16.900	-20.700	-20.700	-22.700

* **Gap** = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf

Es erfordert lange „Herstellungshorizonte“, eine „hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichendes Fachkräfteangebot zu schaffen“ durch

1. das Gewinnen und Qualifizieren von Personen
2. das Vorhandensein von Ausbildungskapazitäten (Plätze)
3. die Qualifikation von ausreichendem Lehrkräftepotenzial für die Ausbildungskapazitäten

„In allen sechs Szenarien ist bis 2030 in Bayern eine erhebliche Fachkräftelücke zu erwarten. Ein besonders wichtiger Einflussfaktor ist der notwendige **Platzausbau**. Soll 2030 für jedes Kind im Grundschulalter ein Platz verfügbar sein, müssten **fast 260.000 Plätze** neu geschaffen werden. Selbst wenn nur die Teilhabequote der östlichen Bundesländer erfüllt werden soll, fehlen über 180.000 Plätze.“

„Bayern erprobt zwar bereits neue Ausbildungswege für die Gewinnung weiterer Fachkräfte wie kombinierte Ausbildungen an Fach- akademien und Hochschulen. Doch der Fachkräfte-Bedarf bleibt enorm, denn auch im **KiTa-Bereich** könnte bis 2030 ein **hoher, ungedeckter Bedarf von bis zu 46.000 Fachkräften** entstehen. **Eine langfristig angelegte Fachkräfte-offensive für ein ausreichendes sowie professionelles Fachkräfte-Angebot ist deshalb zu empfehlen.**“

Tabellen - Vollversion:

TABELLE 6 **Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – Sechs Szenarien**

Bayern	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5	Szenario 6
Beschäftigungsbedarf 2030	26.300	31.100	32.700	36.100	36.100	38.000
Bedarfsveränderungen (ohne Personalbestand) und Angebot						
Zusatzbedarf	11.600	16.300	17.900	21.300	21.300	23.200
Ersatzbedarf	2.800	3.200	3.300	3.800	3.800	3.900
Zusatzbedarf + Ersatzbedarf = Bedarf insgesamt	14.400	19.500	21.200	25.100	25.100	27.100
Angebot	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Angebot – Bedarf insgesamt = Gap	-10.000	-15.200	-16.900	-20.700	-20.700	-22.700

* Beschreibung der Szenarien auf den Seiten 10, 12, 14/15 in:

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel
Fachkräfte – Radar für KiTa und Grundschule 2022, Seite 21

Lehrkräftemangel an allen Schulformen in Bayern - geht in die tausende -

Vorbemerkungen:

Anfang 2022 liegen 3 unterschiedliche Veröffentlichungen zum Lehrkräftemangel vor. Unabhängig von der Autorenschaft ist die Datenlage eindeutig:

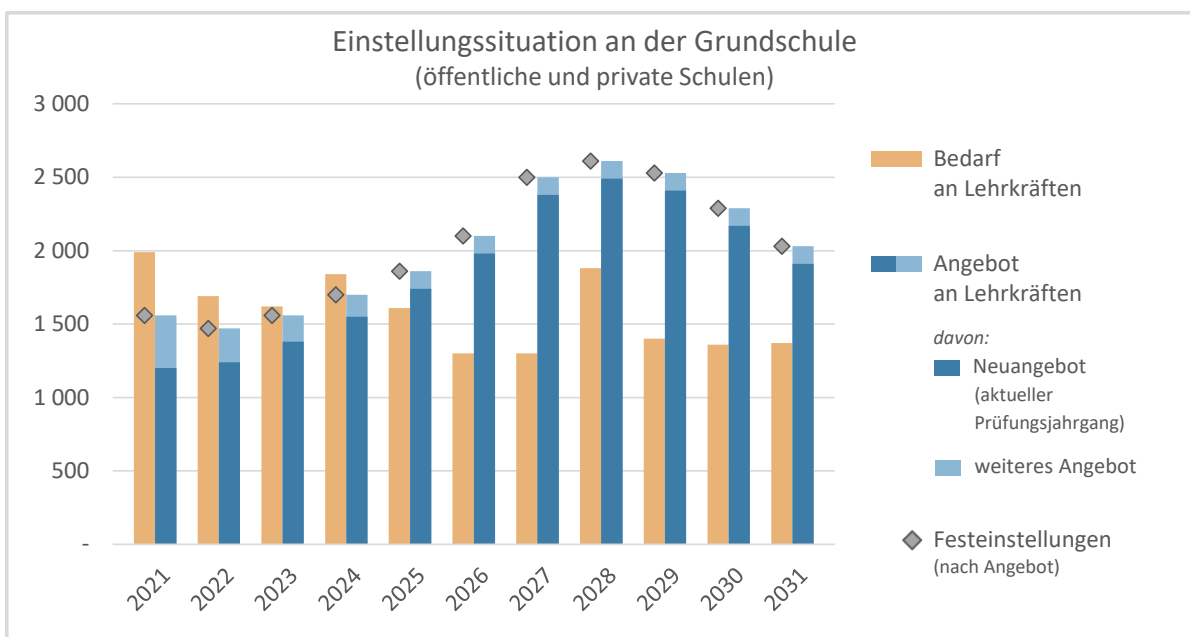
Der Fachkräftemangel in Bayern geht an allen Schulformen bis 2030 in die tausende.

1. In diesem Datenblatt werden die Daten der Bayerischen Lehrerbedarfsprognose abgebildet.
2. Zusätzlich wurde am 25. Januar 2022 die Expertise „Entwicklung von Lehrkräftebedarf –angebot in Deutschland bis 2030“ veröffentlicht, erstellt von Prof. i. R. Dr. Klaus Klemm, im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung.
3. STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ von Dezember 2021 liegen Anfang Februar 2022 noch nicht vor. Es fällt auf: Die Daten der KMK für den Lehrbedarf liegen sogar unter den Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

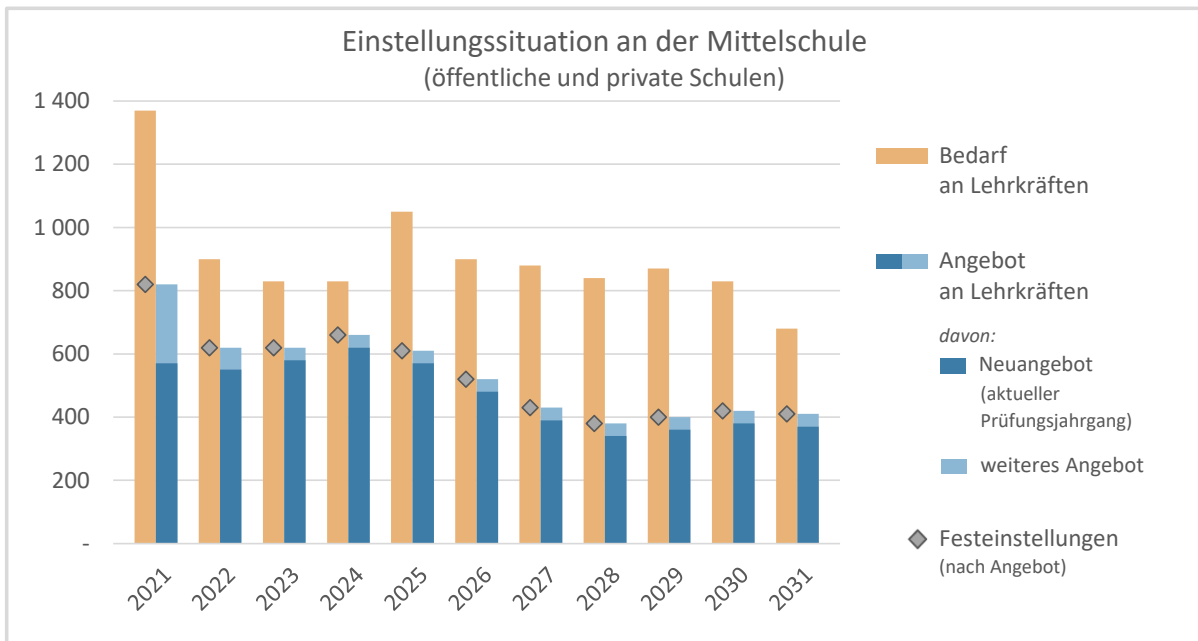
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



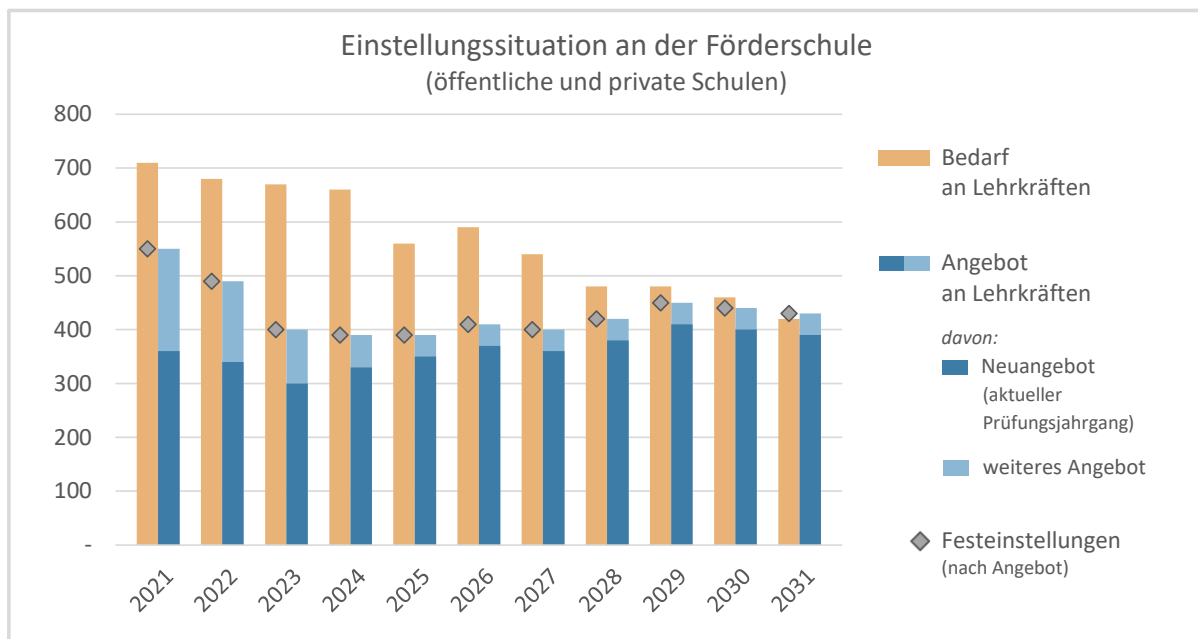
Bayerische Lehrbedarfsprognose 2021



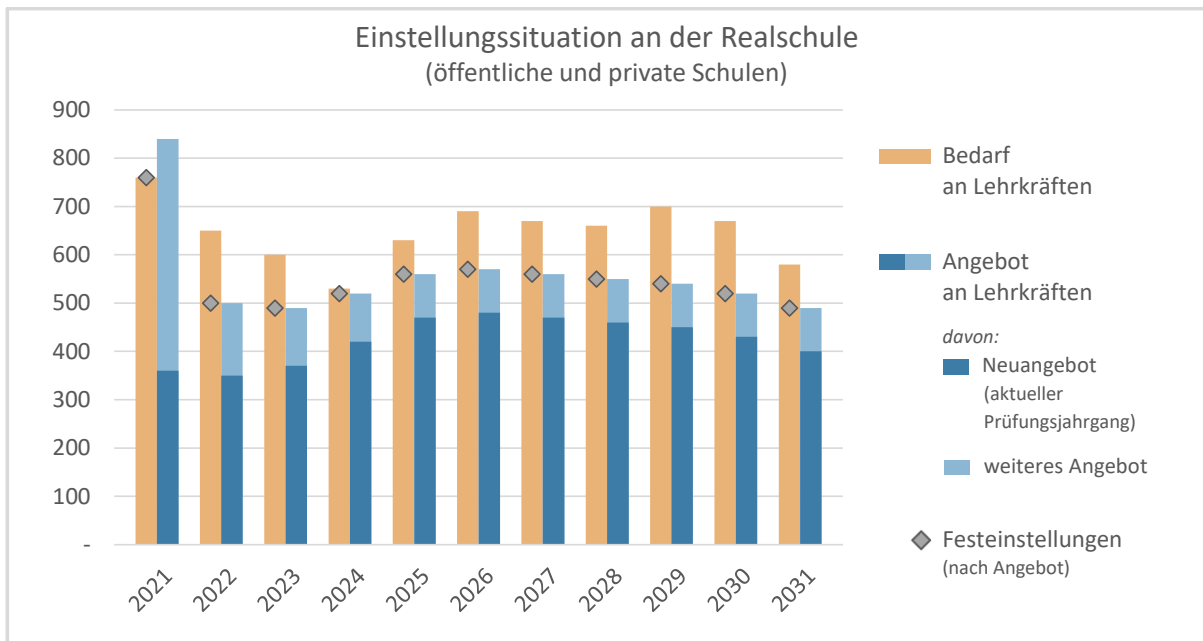
S. 24



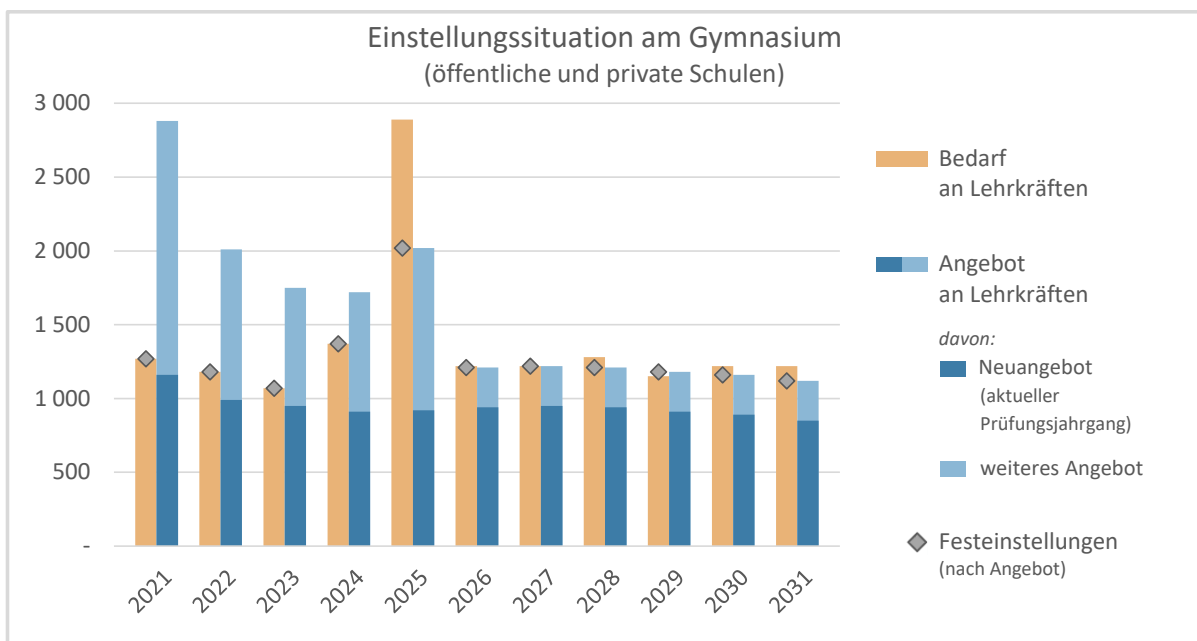
S. 26



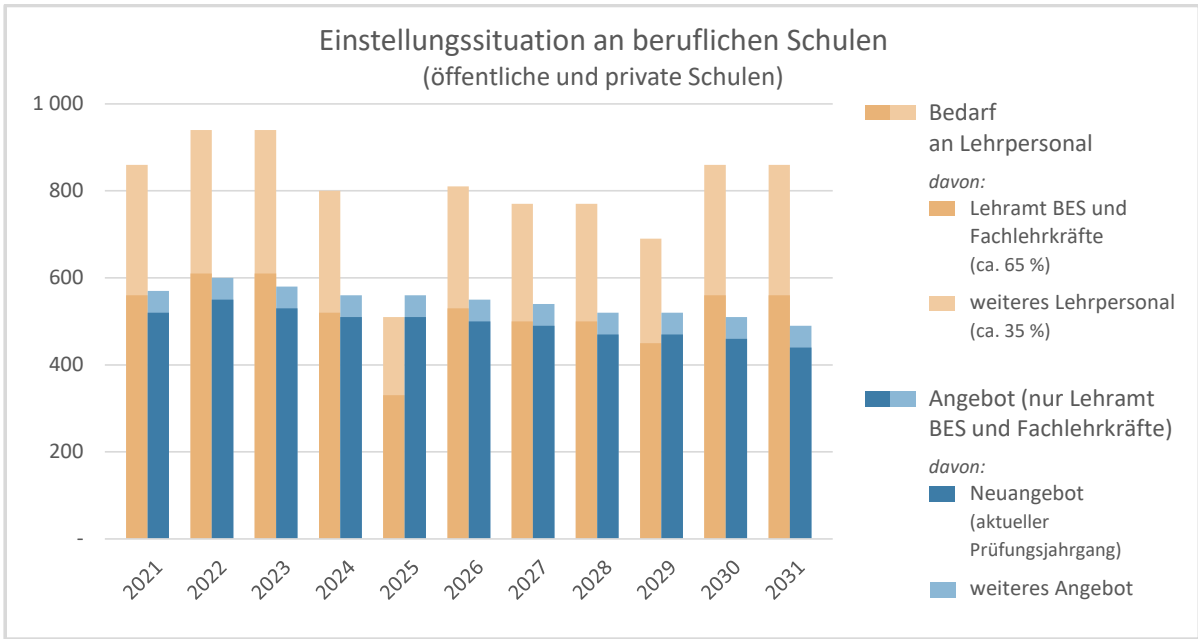
S. 28



S. 30



S. 32



S. 34

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020

Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^[LSEP] 2020 – 2030

1. Jährliche Einstellungskapazitäten im Vorbereitungsdienst 2020 bis 2030 in Personen
2. Jährlicher Lehrereinstellungsbedarf 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern
3. Jährliches Lehrereinstellungsangebot 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern

Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	6.340	9.720	6.620	- 3.100
2026-2030	5.400	6.790	5.120	- 1.670

Übergreifende Lehrämter des P-bereichs u. aller oder einzelner Schularten des Sek.bereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	2.410	2.660	2.280	- 380
2026-2030	2.000	2.320	1.900	- 420

Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	6.020	9.540	5.450	-4.090
2026-2030	11.080	6.690	4.690	-2.000

Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	6.020	9.540	5.450	-4.090
2026-2030	11.080	6.690	4.690	-2.000

Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	2.410	2.660	2.280	- 380
2026-2030	2.000	2.320	1.900	- 420

Sonderpädagogische Lehrämter

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	2.210	4.190	1.960	-2.230
2026-2030	2.490	2.320	2.160	- 160

Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	1.980	1.700	1.970	+ 270
2026-2030	1.650	1.290	1.650	+ 360

Quelle:

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ, Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020 „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^[LSEP] in der Bundesrepublik Deutschland 2020 – 2030; Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und –angebot in Deutschland bis 2030

**Eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Verbandes
Bildung und Erziehung**

Ergebniszusammenfassung zur Pressekonferenz am 25.01.2022

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm
Universität Duisburg Essen



Lehrkräftemangel im Vergleich (Personenzählung)

	2025	2030
KMK	20.000	14.000
Klemm	45.000	81.000

**ohne zusätzlichen Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter
Reformmaßnahmen**

Zusätzlicher Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen (in Stellen)

Ganztägige Betreuung im Grundschulalter	18.400
Unterricht in inklusiv arbeitenden Schulen	25.600
Schulen in herausfordernden sozialen Lagen	24.700
insgesamt	68.700 (etwa 74.400 Personen)

**Vorausberechnung von Bevölkerungszahlen und der
Zahlen der Schülerinnen und Schüler**

	Bevölkerung (6 bis unter 19)	Schülerinnen und Schüler insgesamt
2019	9.690.000	10.726.000
2030	10.434.000	11.711.000
2030 in % von 2019	107,7	109,2

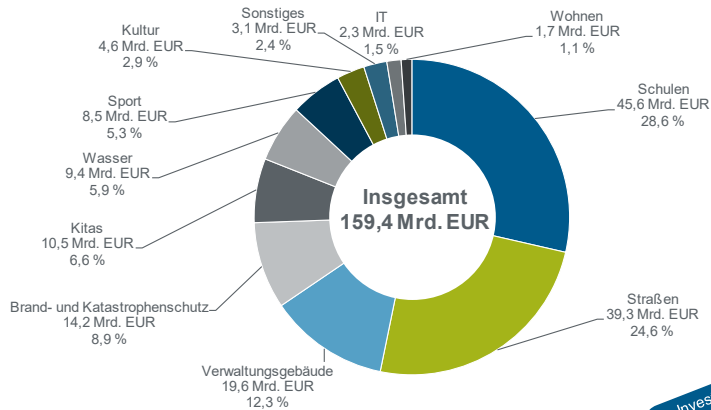
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz

Recherche!

Fachkräftemangel, -bedarf

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2021 um 10 Mrd. EUR auf insgesamt 159 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2022, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2021.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

11

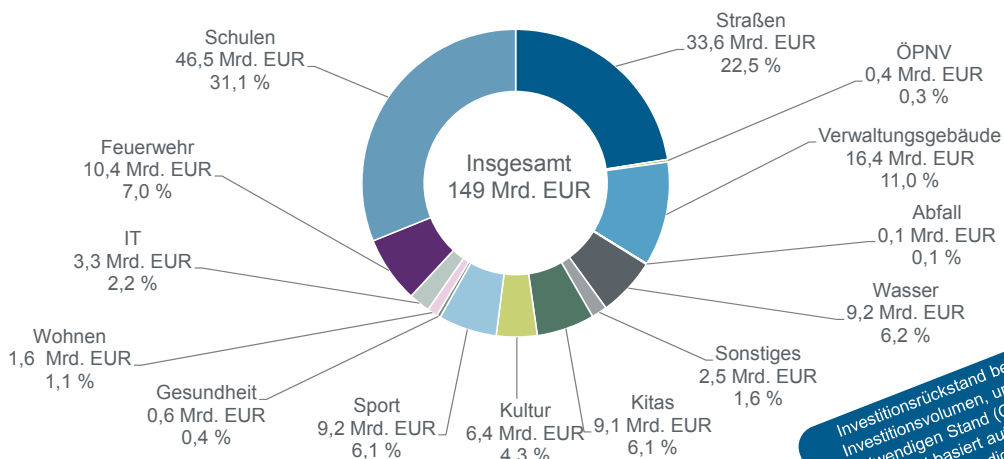
Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2022**, Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?

Dr. Fritzi Köhler-Geib

16. Mai 2022

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2020 um 2 Mrd. EUR auf insgesamt 149 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2021, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2020.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

9

Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2021**, Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“

Dr. Fritzi Köhler-Geib

06. Mai 2021

Kinderarmut
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -
(Auswahl: circa 10 % - Städte)

	Zahl	%
Amberg	668	10,5
Ansbach, Stadtr	905	13,0
Augsburg, Stadt	5.470	12,0
Aschaffenburg, Stadt	1.657	14,7
Bamberg, Stadt	1.051	9,4
Bayreuth, Stadtr	1.151	11,9
Coburg, Stadt	834	14,3
Erlangen, Stadt	1.504	8,5
Fürth, Stadt	2.629	12,6
Hof, Stadt	1.669	23,3
Ingolstadt	2.193	9,3
Landshut	1.080	9,3
München, Landeshauptstadt	25.646	10,8
Nürnberg, Stadt	12.863	15,5
Rosenheim	1.011	9,7
Passau, Stadt	938	13,5
Regensburg	1.984	8,9
Schweinfurt	1.559	18,0
Straubing	776	11,0
Weiden	955	15,0
Würzburg, Stadt	1.977	12,3
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1.176	11,2

	Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2020					SGB II-Quoten (Hartz IV) in Prozent					
	Kinder unter 18 Jahre	davon				Kinder im Alter von ...					
		unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
09161 Ingolstadt, Stadt	2.183	432	458	1.067	226	9,8	9,3	9,4	10,9	9,6	6,3
09162 München, Landeshauptstadt	25.646	4.535	4.945	12.921	3.245	11,0	10,8	9,3	11,2	11,6	9,6
09163 Rosenheim, Stadt	1.011	183	236	478	114	10,3	9,7	9,2	13,1	9,6	6,6
09171 Altötting	1.188	263	250	553	122	6,7	6,2	7,7	7,5	6,0	3,7
09172 Berchtesgadener Land	1.022	200	216	509	97	6,7	6,2	7,1	7,3	6,3	3,5
09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	973	206	217	452	98	4,7	4,4	5,3	5,6	4,2	2,7
09174 Dachau	823	167	166	404	86	3,2	3,0	3,4	3,4	3,0	1,9
09175 Ebersberg	749	137	162	377	73	3,0	2,8	3,2	3,5	2,8	1,7
09176 Eichstätt	709	136	154	350	69	3,0	2,8	3,0	3,4	2,9	1,7
09177 Erding	946	178	175	475	118	4,0	3,8	4,2	4,0	3,9	2,8
09178 Freising	1.082	230	228	494	130	3,6	3,4	4,1	4,1	3,2	2,5
09179 Fürstenfeldbruck	2.479	448	485	1.242	304	6,7	6,4	6,9	7,3	6,5	4,8
09180 Garmisch-Partenkirchen	820	171	168	376	105	6,3	6,1	7,1	7,1	5,8	4,8
09181 Landsberg am Lech	736	157	159	332	88	3,7	3,4	4,5	4,3	3,1	2,4
09182 Miesbach	472	106	97	212	57	3,0	2,8	3,8	3,4	2,6	2,1
09183 Mühldorf a.Inn	1.287	240	260	664	123	6,9	6,4	6,9	7,4	6,7	3,7
09184 München	2.711	427	530	1.398	356	4,4	4,3	4,3	4,9	4,3	3,3
09185 Neuburg-Schrobenhausen	702	136	141	332	93	4,2	4,0	4,6	4,6	3,9	3,2
09186 Pfaffenhofen a.d.Ilm	441	91	72	216	62	2,0	1,9	2,2	1,8	2,0	1,7
09187 Rosenheim	1.614	329	344	779	162	3,9	3,6	4,3	4,5	3,6	2,1
09188 Starnberg	942	177	175	475	115	4,1	3,9	4,9	4,5	3,8	2,6
09189 Traunstein	1.276	254	278	584	160	4,6	4,4	5,1	5,6	4,1	3,2
09190 Weilheim-Schongau	1.159	216	223	585	135	5,2	4,9	5,3	5,4	5,0	3,5
09261 Landshut, Stadt	1.080	198	219	525	138	9,6	9,3	9,3	10,9	9,3	7,7
09262 Passau, Stadt	938	202	186	445	105	14,3	13,5	15,7	15,5	13,3	9,3
09263 Straubing, Stadt	776	163	174	335	104	11,5	11,0	12,8	14,6	9,9	8,7
09271 Deggendorf	936	170	190	475	101	5,4	5,0	5,5	6,0	5,2	3,0
09272 Freyung-Grafenau	336	89	64	152	31	3,1	2,8	4,5	3,1	2,7	1,5
09273 Kelheim	758	147	156	363	92	3,7	3,5	3,9	4,2	3,4	2,5
09274 Landshut	1.051	182	234	520	115	3,9	3,6	3,7	4,5	3,7	2,4
09275 Passau	1.980	416	374	977	213	7,0	6,5	8,3	7,2	6,5	4,0
09276 Regensburg	704	133	140	342	89	6,3	5,9	6,7	6,6	6,0	4,1
09277 Rottal-Inn	1.191	218	254	562	157	6,3	6,0	6,5	7,5	5,8	4,6
09278 Straubing-Bogen	607	110	130	291	76	3,6	3,5	3,6	4,3	3,4	2,5
09279 Dingolfing-Landau	649	130	118	334	67	4,3	4,0	4,4	4,2	4,3	2,4
09361 Amberg, Stadt	668	103	135	343	87	11,0	10,5	9,1	12,7	11,1	7,9

09362 Regensburg, Stadt	1.984	370	388	968	258	9,2	8,9	8,4	10,0	9,2	7,7
09363 Weiden i.d.OPf., Stadt	955	186	193	464	112	16,0	15,0	16,4	17,7	15,3	10,0
09371 Amberg-Sulzbach	698	145	145	321	87	4,4	4,2	4,5	5,3	4,1	3,1
09372 Cham	879	188	175	414	102	4,6	4,3	5,4	5,0	4,2	2,9
09373 Neumarkt i.d.OPf.	681	134	131	339	77	3,1	2,9	3,2	3,3	3,0	2,1
09374 Neustadt a.d.Waldnaab	676	124	122	349	81	4,6	4,4	3,9	4,8	4,8	3,1
09375 Regensburg	1.246	259	205	613	169	3,8	3,7	4,5	3,4	3,7	3,0
09376 Schwandorf	1.171	235	221	542	173	5,0	4,9	5,6	5,3	4,7	4,2
09377 Tirschenreuth	497	89	106	247	55	4,9	4,5	4,7	5,7	4,6	2,9
09461 Bamberg, Stadt	1.051	209	206	509	127	9,8	9,4	9,3	10,2	9,9	7,6
09462 Bayreuth, Stadt	1.151	225	223	549	154	12,4	11,9	13,0	13,2	11,9	9,5
09463 Coburg, Stadt	834	150	168	417	99	15,1	14,3	14,4	17,0	14,7	10,3
09464 Hof, Stadt	1.669	352	336	815	166	25,0	23,3	28,6	25,3	23,7	14,3
09471 Bamberg	789	174	167	369	79	3,4	3,1	3,9	3,8	3,0	1,9
09472 Bayreuth	566	109	123	286	48	3,8	3,4	4,0	4,5	3,5	1,7
09473 Coburg	892	180	156	445	111	6,9	6,6	7,7	6,6	6,8	4,9
09474 Forchheim	996	172	196	498	130	5,3	5,1	5,1	5,6	5,2	4,0
09475 Hof	943	193	183	466	101	7,5	6,9	8,4	8,0	6,9	4,1
09476 Kronach	469	107	86	218	58	5,5	5,1	7,5	5,7	4,8	3,4
09477 Kulmbach	610	125	94	304	87	6,2	5,9	7,3	5,7	6,0	4,6
09478 Lichtenfels	558	106	118	269	65	5,8	5,5	6,2	6,6	5,3	3,9
09479 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1.176	219	229	561	167	11,7	11,2	12,7	12,5	11,1	9,0
09561 Ansbach, Stadt	905	183	180	420	122	13,4	13,0	13,3	15,3	12,7	10,8
09562 Erlangen, Stadt	1.504	250	272	760	222	8,6	8,5	7,8	8,6	8,9	7,9
09563 Fürth, Stadt	2.629	465	488	1.321	355	12,9	12,6	11,6	12,6	13,6	10,8
09564 Nürnberg, Stadt	12.863	2.250	2.376	6.409	1.828	15,8	15,5	14,7	16,2	16,1	14,1
09565 Schwabach, Stadt	541	118	110	248	65	8,2	7,8	9,8	9,0	7,3	5,8
09571 Ansbach	763	133	164	376	90	2,5	2,4	2,4	2,9	2,5	1,7
09572 Erlangen-Höchststadt	894	185	180	417	112	3,7	3,6	4,5	4,0	3,4	2,8
09573 Fürth	791	158	150	389	94	4,1	4,0	4,5	4,1	4,0	3,1
09574 Nürnberger Land	1.373	262	254	669	188	5,0	4,8	5,4	5,0	4,8	4,0
09575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	913	166	185	452	110	5,7	5,4	5,6	6,2	5,5	3,8
09576 Roth	626	108	135	307	76	3,1	2,9	2,9	3,5	3,0	2,2
09577 Weißenburg-Gunzenhausen	829	155	163	401	110	5,4	5,2	5,6	5,7	5,3	3,9
09661 Aschaffenburg, Stadt	1.657	306	306	809	236	15,1	14,7	14,7	15,8	15,0	12,9
09662 Schweinfurt, Stadt	1.559	308	326	750	175	19,0	18,0	20,2	21,0	17,9	12,5
09663 Würzburg, Stadt	1.977	396	384	966	231	12,7	12,3	11,7	13,1	13,1	9,7
09671 Aschaffenburg	2.006	337	375	1.042	252	7,4	7,0	6,9	7,6	7,5	5,1
09672 Bad Kissingen	909	176	185	450	98	6,2	5,7	6,5	6,8	5,9	3,5
09673 Rhön-Grabfeld	504	101	111	239	53	4,2	3,9	4,8	4,8	3,8	2,2
09674 Haßberge	602	110	108	310	74	4,6	4,3	4,8	4,4	4,6	3,1
09675 Kitzingen	622	132	143	282	65	4,4	4,1	5,0	5,2	3,9	2,5
09676 Miltenberg	1.265	225	244	631	165	6,3	6,0	6,3	6,7	6,1	4,5
09677 Main-Spessart	918	156	196	466	100	5,1	4,7	4,6	5,8	5,0	2,9
09678 Schweinfurt	827	145	174	423	85	4,7	4,3	4,3	5,1	4,6	2,7
09679 Würzburg	1.060	194	212	500	154	4,0	3,9	4,0	4,3	3,8	3,3
09761 Augsburg, Stadt	5.470	916	1.054	2.766	734	12,4	12,0	10,7	12,9	12,8	10,0
09762 Kaufbeuren, Stadt	589	117	120	273	79	8,3	7,9	8,9	9,1	7,7	6,2
09763 Kempten (Allgäu), Stadt	861	177	203	378	103	8,4	7,9	8,7	10,1	7,5	5,8
09764 Memmingen, Stadt	467	117	96	204	50	6,8	6,3	8,5	7,5	5,8	3,9
09771 Aichach-Friedberg	824	161	172	391	100	3,5	3,4	3,8	3,9	3,3	2,5
09772 Augsburg	2.291	434	444	1.146	267	5,3	5,0	5,5	5,4	5,2	3,6
09773 Dillingen a.d.Donau	903	177	204	427	95	5,8	5,4	6,0	7,0	5,3	3,3
09774 Günzburg	790	124	157	398	111	3,7	3,6	3,2	4,2	3,8	2,9
09775 Neu-Ulm	1.411	278	277	685	171	4,9	4,6	5,1	5,2	4,7	3,4
09776 Lindau (Bodensee)	636	130	147	296	63	5,2	4,7	5,7	6,2	4,6	2,7
09777 Ostallgäu	853	181	151	420	101	3,6	3,4	4,1	3,4	3,5	2,4
09778 Unterallgäu	583	119	113	287	64	2,5	2,3	2,6	2,5	2,4	1,5
09779 Donau-Ries	685	116	133	363	73	3,2	3,0	2,9	3,4	3,2	1,8
09780 Oberallgäu	832	151	211	379	91	3,5	3,2	3,2	4,6	3,1	2,1

	Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
	Kinder im Alter von ...					
	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
09161 Ingolstadt, Stadt	229	234	253	221	224	265
09162 München, Landeshauptstadt	200	191	258	215	176	155
09163 Rosenheim, Stadt	216	220	260	160	223	253
09171 Altötting	318	321	295	304	325	340
09172 Berchtesgadener Land	317	322	316	314	317	344
09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	359	360	356	354	365	373
09174 Dachau	392	391	391	392	393	392
09175 Ebersberg	397	398	395	389	396	397
09176 Eichstätt	396	397	396	394	395	396
09177 Erding	374	375	378	386	370	371
09178 Freising	386	384	379	383	387	378
09179 Fürstenfeldbruck	315	312	319	316	312	308
09180 Garmisch-Partenkirchen	325	324	315	319	335	309
09181 Landsberg am Lech	383	383	368	377	389	383
09182 Miesbach	398	395	388	395	398	390
09183 Mühldorf a.Inn	308	315	317	311	305	341
09184 München	366	365	375	365	362	353
09185 Neuburg-Schrobenhausen	371	369	366	370	372	356
09186 Pfaffenhofen a.d.Ilm	401	401	401	401	401	395
09187 Rosenheim	376	378	377	372	379	389
09188 Starnberg	373	372	361	373	374	375
09189 Traunstein	361	359	359	352	367	357
09190 Weilheim-Schongau	352	350	354	356	348	347
09261 Landshut, Stadt	238	232	255	220	235	211
09262 Passau, Stadt	123	127	105	119	137	164
09263 Straubing, Stadt	185	185	164	136	216	180
09271 Deggendorf	346	348	350	345	346	365
09272 Freyung-Grafenau	393	396	372	398	397	401
09273 Kelheim	382	381	386	381	383	381
09274 Landshut	377	377	389	371	378	384
09275 Passau	303	309	286	318	310	335
09276 Regensburg	328	329	324	335	326	331
09277 Rottal-Inn	326	326	329	306	332	315
09278 Straubing-Bogen	384	382	390	378	382	377
09279 Dingolfing-Landau	369	371	373	380	363	382
09361 Amberg, Stadt	197	199	265	173	187	203

	Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
	Kinder im Alter von ...					
	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
09362 Regensburg, Stadt	253	245	283	240	240	212
09363 Weiden i.d.OPf., Stadt	98	103	99	88	105	140
09371 Amberg-Sulzbach	365	366	370	359	368	363
09372 Cham	362	364	353	364	366	369
09373 Neumarkt i.d.OPf.	394	393	394	397	392	391
09374 Neustadt a.d.Waldnaab	363	361	384	366	352	362
09375 Regensburg	378	376	367	391	377	364
09376 Schwandorf	355	351	349	358	356	329
09377 Tirschenreuth	358	358	364	349	357	367
09461 Bamberg, Stadt	233	227	259	234	217	215
09462 Bayreuth, Stadt	164	163	159	157	165	158
09463 Coburg, Stadt	114	115	131	98	114	135
09464 Hof, Stadt	25	30	17	34	33	67
09471 Bamberg	390	390	383	388	391	393
09472 Bayreuth	379	385	381	374	381	399
09473 Coburg	307	305	296	330	304	307
09474 Forchheim	348	346	357	353	343	333
09475 Hof	295	301	284	295	299	330
09476 Kronach	343	344	305	347	353	350
09477 Kulmbach	331	328	309	348	328	314
09478 Lichtenfels	340	339	334	331	340	338
09479 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	181	182	166	178	188	170
09561 Ansbach, Stadt	140	137	157	122	149	121
09562 Erlangen, Stadt	271	261	294	284	251	205
09563 Fürth, Stadt	151	148	200	176	129	123
09564 Nürnberg, Stadt	100	95	123	108	89	72
09565 Schwabach, Stadt	284	283	244	272	294	287
09571 Ansbach	399	399	400	399	399	398
09572 Erlangen-Höchststadt	380	379	371	385	384	370
09573 Fürth	372	370	369	384	369	361
09574 Nürnberger Land	356	353	352	363	351	334
09575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	341	341	345	342	338	339
09576 Roth	395	394	398	390	394	387
09577 Weißenburg-Gunzenhausen	344	343	346	350	341	336
09661 Aschaffenburg, Stadt	113	108	122	112	108	83
09662 Schweinfurt, Stadt	64	69	53	58	70	90
09663 Würzburg, Stadt	156	154	198	163	139	153
09671 Aschaffenburg	296	295	320	301	289	300
09672 Bad Kissingen	329	335	328	328	331	349
09673 Rhön-Grabfeld	370	373	362	367	375	386
09674 Haßberge	364	362	363	376	360	359
09675 Kitzingen	367	368	360	360	371	379
09676 Miltenberg	327	327	333	329	324	318
09677 Main-Spessart	354	356	365	346	349	366
09678 Schweinfurt	360	363	376	362	358	372
09679 Würzburg	375	374	382	379	373	354
09761 Augsburg, Stadt	166	160	215	171	145	141
09762 Kaufbeuren, Stadt	282	279	269	269	283	271
09763 Kempten (Allgäu), Stadt	276	277	273	236	290	282
09764 Memmingen, Stadt	314	318	278	303	334	337
09771 Aichach-Friedberg	388	388	387	387	385	380
09772 Augsburg	347	347	351	357	345	342
09773 Dillingen a.d.Donau	339	342	339	322	342	355
09774 Günzburg	381	380	393	382	376	368
09775 Neu-Ulm	357	357	358	361	355	351
09776 Lindau (Bodensee)	350	355	344	341	359	374
09777 Ostallgäu	385	386	380	393	380	385
09778 Unterallgäu	400	400	399	400	400	400
09779 Donau-Ries	391	392	397	396	386	394
09780 Oberallgäu	389	389	392	369	390	388

Quelle:

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

*Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften
2020*

*- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis
unter 18 Jahre)*

27. August 2021

Literaturliste

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030

EXPERTISE erstellt von Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung

25.02.2022

Kultusministerkonferenz

Lehrereinstellungsbedarf und – offer 2020 - 2030 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.12.2020

nicht eingearbeitet in den Datensammlungen

Kultusministerkonferenz

Lehrkräfteeinstellungsbedarf und – offer 2021 - 2035 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 233 – März 2022

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2022

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

Forschungsverbund tu+DJI Deutsches Jugendinstitut, Technische Universität Dortmund

Dezember 2020

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter. https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Plaetze._Perso-nal._Finanzen._Teil_2_revidiert.pdf

revidiert 27. Juni 2022

Bock-Famulla, Kathrin; Münchow, Anne; Sander, Felicitas; Akko, Davin Patrick; Schütz, Julia

Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 mit 16 Länderprofilen

Transparenz schaffen – Governance stärken

Verlag BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Vetter, Tim und Kriechel, Ben
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2022
BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin, Antje Girndt, Tim Vetter, und Ben Kriechel 2021
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/doi/10.11586/2021069>
2021

KfW-Kommunalpanel 2021
Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“
Dr. Fritze Köhler-Geib
06. Mai 2021

KfW-Kommunalpanel 2022
Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?
Dr. Fritzi Köhler-Geib
16. Mai 2022

